D 420
Premiumweiss plus

Hochleistungsinnenfarbe



Nassabrieb R-Klasse	Deckvermögen H_{10}-Klasse	DIN EN 13300 Ergiebigkeit
2	1	8 m^2/l

Konservierungsmittelfrei nach VdL-RL 01

GEBÄUDE ZERTIFIZIERUNG QNG PLUS & PREMIUM MATERIALANFORDERUNG

www.blauer-engel.de/uz102
- emissionsarm
- schadstoffarm

PRODUKTBESCHREIBUNG

Anwendungsbereich

Hoch deckende, konservierungsmittelfreie Innendispersionsfarbe der Spitzenklasse lt. VdL-RL 01 für strapazierfähige, stumpfmatte Wand- und Deckenanstriche im gesamten Wohn- und Arbeitsbereich. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton- / Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Produkteigenschaften

- Brillantes Oberflächenbild durch einen hohen Weißgrad
- Hohes Deckvermögen
- Extreme Ergiebigkeit
- Verarbeitungsfertige Einstellung
- Scheuerbeständiges Oberflächenfinish
- Konservierungsmittelfrei lt. VdL-RL 01
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei lt. VdL-RL 01
- Wasserverdünnbar
- Frei von foggingaktiven Substanzen

Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

- Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen für konservierungsmittelfreie Innenfarben „DE-UZ 102 - Blauer Engel".

1000101344

Kenndaten nach DIN EN 13300	**Nassabrieb:** R-Klasse 2 **Kontrastverhältnis:** Deckvermögen H_{10}-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 8 m^2/l bzw. 125 ml/m^2 **Kontrastverhältnis 2:** Deckvermögen H_{10}-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von ca. 9 m^2/l bzw. 105 ml/m^2 **Glanzgrad:** G4 stumpfmatt **Maximale Korngröße:** S1 fein Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von Rohstoffen natürlichen Ursprungs in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (DIN EN ISO 7783-2)	Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m
Bindemittelart	Polyvinylacetat-Dispersion, Wasserglas
Pigmentart	Titandioxid
Glanzgrad	Stumpfmatt
Farbton	Weiß
Gebindegröße	1 l / 2.5 l / 5 l / 10 l
Dichte	Ca. 1,45 g/cm^3
Abtönen	Durch Abtönung kann die Konservierungsmittelfreiheit entfallen. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Mit max. 3 % Universal-Abtönpasten oder Vollton- und Abtönfarben (das Ausschwimmen der Pigmente ist möglich, daher empfehlen wir einen Vorversuch). Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Erfolgt die Abtönung mit einer Pigment- / Abtönpaste oder einer Abtönfarbe die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

1000101344

VERARBEITUNG

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Rollapplikation:
Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Für ein bestmögliches Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

Spritzapplikation:
Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.
Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.
Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 – 0,021"; Spritzdruck: 120 – 180 bar

Profi-Tipps zum Auftragsverfahren

Streichen und Rollen:
Streichen Sie zuerst Ecken und Kanten, mit Pinsel und kleiner Rolle. Anschließend die verbleibenden großen Flächen mit der größeren Rolle durcharbeiten. Geeigneten Farbroller für den Innenbereich benutzen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten. Dabei immer zuerst 2 – 3 Bahnen von oben nach unten rollen. Anschließend die aufgebrachte Farbe quer verteilen und zuletzt noch einmal von oben nach unten abrollen. So erzielen Sie im kreuzweisen Auftragen der Farbe die besten Ergebnisse. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Für Raufasertapeten und glatte oder fein strukturierte Oberflächen eine mittelflorige Farbrolle wählen. Für grob strukturierte Oberflächen empfiehlt sich eine langflorige Farbrolle. Bei Ecken und Kanten erfolgt der Aufstrich am besten mit einem Flachpinsel.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht werden.

Sprühen mit Niederdruckgeräten (HVLP):
Das Produkt mit 10 % Wasser verdünnen. Achten Sie beim Sprühen auf einen gleichbleibenden Abstand von ca. 20 cm zur Oberfläche. Tragen Sie die Farbe mit gleichmäßigen Bewegungen auf und vermeiden Sie Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche. Eine gleichmäßige Führung des Sprühgerätes ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität. Ein optimales Ergebnis, insbesondere auf glatten Untergründen, erzielen Sie durch das Nachrollen der Fläche mit einem geeigneten Farbroller für glatte Flächen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung".

In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

Zwischenbeschichtung:
Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnt, ausführen.

Schlussbeschichtung:
Unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnt ausführen.

1000101344

Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verarbeitungshinweise	■ Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden. ■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden. ■ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen. ■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten. ■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. ■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z.B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen. ■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden. ■ Das Risiko des Durchblutens von Holzinhaltsstoffen bei der Beschichtung **neuer** Raufasertapeten wird minimiert, wenn der Untergrund vor den Beschichtungsarbeiten vollständig getrocknet ist. Die ideale Raumtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 % bis max. 60 %. Hohe Luftfeuchte bzw. niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung und erhöhen die Gefahr des Durchblutens. Nach der Beschichtung ist für eine schnelle Trocknung durch gute Belüftung zu sorgen.
Verbrauch	Ca. 125 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
Verdünnung	Mit max. 10 % Wasser.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: **Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden. **Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
Allgemeine Hinweise	■ Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. ■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. ■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. ■ Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und / oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden.

1000101344

UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z. B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung

PRODUKTHINWEISE

Inhaltsstoffe nach VdL	Polyvinylacetat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Silikate, Organische Füllstoffe, Wasser, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW40
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

1000101344

Sicherheitshinweise	Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Spritz- / Sprühnebel nicht einatmen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSGRUPPE
Meffert AG Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
info@meffert.com
www.meffert.com

1000101344